

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde,

im Dezember 2019 trat das **Klimaschutzgesetz** in Kraft. Bis 2030 will Deutschland den Treibhausgasausstoß im Vergleich zum Jahr 1990 um mindestens 55 Prozent verringern, bis 2050 soll eine Treibhausgasneutralität erreicht werden. In Bayern soll bis 2030 das CO₂-Äquivalent der Treibhausgasemissionen je Einwohner auf unter 5 Tonnen pro Einwohner und Jahr sinken.

Diese Ziele können nur erreicht werden, wenn in der neuen Legislaturperiode **Maßnahmen für den Klimaschutz** ergriffen werden. Wir hoffen, dass alle Kandidaten*innen, die bei der Kommunalwahl gewählt wurden, den Klimaschutz ernst nehmen und sich in Stadt und Land für den Klimaschutz einsetzen.

Wir danken allen Kandidat*innen für die Bereitschaft, sich politisch zu engagieren, und gratulieren allen gewählten, bzw. nach der Stichwahl gewählten Damen und Herren und wünschen Ihnen viel Erfolg, Mut zu zukunfts-fähigen Entscheidungen sowie Unterstützung, Respekt und Anerkennung durch die Mitbürger. Der BN wird sich weiter im Sinne des Natur- und Umweltschutzes einbringen und notwendige Maßnahmen einfordern.

Fast 1,8 Mio. Bürger haben das **Volksbegehren Artenschutz** unterstützt. Es ist ein großer Erfolg. Der Gesetzestext des Volksbegehrens und das Begleitgesetz führten zu Änderungen vor allem im Bayerischen Naturschutzgesetz, aber z.B. auch im Wald- und Wassergesetz, die seit dem 01.08.2019 gelten. Um die Forderungen des Volksbegehrens umzusetzen werden jetzt Verordnungen, Vollzugshinweise und andere Vorgaben von den Behörden verfasst. Leider werden dabei auch Interpretationsspielräume des Gesetzes genutzt, um den beabsichtigten Schutz auszuhebeln (z.B. Streuobst als gesetzlich geschütztes Biotop) oder zumindest abzuschwächen (z.B. Kulisse für Gewässerrandstreifen).

In der Koalitionsvereinbarung zwischen CSU und FW wurde vereinbart, dass eine Richtgröße für den **Flächenverbrauch** (Siedlungs- und Verkehrsfläche) von 5 ha je Tag bzw. 1825 ha/ Jahr im Landesplanungsgesetz angestrebt wird. Zur Verteilung gibt es ein Modell, dieses Flächenkontingent entsprechend der Einwohnerzahl umzulegen. Danach würden pro 1.000 Einwohnern jährlich 590 m² zur Nutzung zur Verfügung stehen. Diese Flächen hat die Kreisgruppe für die jeweiligen Gemeinden ermittelt und in ihren Stellungnahmen zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen aufgeführt. Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen zeigten jedoch, dass in keiner Gemeinde eine Reduzierung der Planung erfolgte. Eine verbindliche Regelung ist **dringend notwendig**.

Das **Rosenheimer Aktionsbündnis „Artenvielfalt - Rettet die Bienen“** hat den Spendenüberschuss von etwa 1.000 € dem Artenschutzprojekt „**Bayerisches Löffelkraut**“ im Landkreis zur Verfügung gestellt. Mit Frau Dipl.-Biol. Gabriela Schneider werden entsprechende

Biotopverbesserungsmaßnahmen abgestimmt und durchgeführt. Zum Schutz von Bienen und Insekten haben sehr viele Menschen **Blumenwiesen** angelegt. Seien Sie vom ersten Ergebnis nicht enttäuscht: denn die Wiese braucht meist ein paar Jahre, bis sie sich wie gewünscht entwickelt und stabilisiert hat.



Seit 01.08.2019 gelten auch zwei **Gesetze gegen die Lichtverschmutzung**. Damit soll die stark bedrohte Insektenfauna und auch alle anderen Arten geschützt werden. Die Initiative „Paten der Nacht“ kämpft gegen die Lichtverschmutzung und hat sich zum Ziel gesetzt die Region um den Chiemsee zum Sternepark zu machen. (www.paten-der-nacht.de)

Im November wurden wir von Ingolstädter Wanderern informiert, dass im LSG Auerbachtal, Regau und Bichlersee im Umgriff der **Seeoner Alm** großflächig ein herrlicher Lärchenwald abgeholzt wurde. Die Wege und der Waldboden waren von schweren Maschinen durchpflügt.



Es erfolgte ein ca. 10 ha „Kahlschlag“, davon ca. 6,4 ha INVEKOS-Flächen und 3,6 ha Wald. Für INVEKOS-Flächen braucht es keinen Rodungsantrag, weil sie nach dem bayerischen Waldgesetz von 2010 kein Wald sondern Weideflächen sind und so vom Eigentümer gerodet werden dürfen. Für 3,6 ha Wald wurde **nachträglich** ein Rodungsantrag gestellt, dem aber nicht stattgegeben wurde.

Liebe Mitglieder und Förderer des
BUND Naturschutz im Landkreis Rosenheim!

Zur **Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Rosenheim**
am **Freitag, den 03. April 2020 19:00 Uhr**

im Gasthof Höhensteiger, Westerndorfer Str. 101, Rosenheim
laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Jahresbericht, Peter Kasperczyk
2. Bericht des Schatzmeisters Klaus Jordan
Jahresabrechnung 2019 / Beschluss Haushalt 2020
3. Jahresbericht Umweltbildung, Ursula Fees
4. Dr. Martin Wiesmeier
Lehrstuhl für Bodenkunde, Weihenstephan
Vortrag „Klimaschutz durch Humusaufbau“
5. Aussprache, Anträge, Verschiedenes

So liegt eine unerlaubte Rodung vor. Außerdem wurde auch gegen die LSG-Verordnung verstoßen, da ein kartiertes und gesetzlich geschütztes Alpenbiotop zerstört wurde. Das Vorgehen wird von uns entschieden abgelehnt und wir werden die juristische Aufarbeitung des Verfahrens sorgfältig beobachten. Außerdem erwarten wir, dass der restliche Lärchenbestand erhalten bleibt und entsprechend aufgeforstet wird.

Die **Umweltbildung** der Kreisgruppe wurde erneut mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung Bayern“ ausgezeichnet. Das ist eine schöne Bestätigung und Anerkennung des vielfältigen Umweltbildungsangebots der Ortsgruppen und der Kreisgruppe. Sie erfüllt die Anforderungen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Sie ermöglicht es jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.



Dieses Jahr lautet unser Schwerpunkt **„Faszination Baum“** - Vom Lebensraum bis zur Gesundheitsvorsorge - Bäume schätzen und schützen. Was brauchen Bäume um alt zu werden und wie beeinflussen Bäume unsere Gesundheit sind Fragen, denen nachgegangen wird. Es sind Baumspaziergänge, Vorträge, Naturerlebnisangebote für Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit und eine Aktion „Mein Lieblingsbaum“ geplant, an denen sich Ortsgruppen und Aktive beteiligen können.

Für das Schwerpunktthema 2019 **„Faszination Insekten - Insekten einfach unverzichtbar“** wurde eine eigene Ausstellung konzipiert und erstellt. 10 schön gestaltete Rollups informieren über Lebensweisen unterschiedlicher Insekten. Ein besonderer Dank gilt der



Arbeitsgruppe mit Viktoria Puchstein und Klaus Dehler. Bis 3. April ist sie in der Gärtnerei Attel und anschließend in der Gemeinde Brannenburg zu sehen.

Der Arbeitskreis Landwirtschaft-Ernährung-Gentechnik hat die 4. Auflage des **Bio-Einkaufsführers**, in dem nur ökologisch arbeitende Betriebe aufgenommen sind, herausgebracht. Die Kreisgruppe möchte damit den ökologischen Landbau im Landkreis unterstützen. Mit ihrem Einkauf leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Der Bio-Einkaufsführer ist in der Geschäftsstelle und bei den Ortsgruppen erhältlich oder als Datei zum Herunterladen auf unserer Homepage.

Am 01.07.2019 präsentierte die Deutsche Bahn in Anwesenheit von Verkehrsminister Scheuer 5 Grobtrassen für den **Brenner-Nordzulauf**. Große Hoffnung setzt die Politik in die Variante „violett“, die östlich um Rosenheim herum führt und zum größten Teil im Tunnel verlaufen würde. Doch auch Bau und Betrieb dieser Trasse zusammen mit den oberirdischen Verknüpfungsstellen „Großkarolinenfeld“ oder „Aubenhäuser“ im Norden und „Niederaudorf-BAB“ im Süden beeinträchtigen das Leben der Anwohner, zerstören landwirtschaftliche Nutzflächen und verursachen erhebliche Eingriffe in Natur und Landschaft.

Wenige Tage später präsentierte Dr. Vierregg zusammen mit der „BI Brennerdialog“ und dem BN in München seine Studie zur **„Kapazitätssteigerung und Ausbau der Bestandsstrecke“**. Demnach könne die Bestandsstrecke noch auf sehr, sehr lange Zeit den Verkehr aufnehmen. Die Bahn lehnt diese Alternative u. a. deswegen ab, da sie nicht die Vorgaben des Bundesverkehrswegeplans erfüllt. Dies zeigt deutlich, dass die Bundespolitik handeln und die Vorgaben geändert werden müssen.

Die „BI Brennerdialog“ fordert u.a. mit Unterstützung des BN in einer **Petition**: „Der Deutsche Bundestag möge beschließen, den Planungsumfang zum Brenner-Nordzulauf im BVWP 2030 zu erweitern und die Projektbeschreibung entsprechend anzupassen. Von Grafing bis Kiefersfelden darf nicht ausschließlich eine zusätzliche Neubautrasse geplant werden. Ergänzend muss auch der bedarfsgerechte Ausbau des Bestandsgleises mit Schutzmaßnahmen gegen Lärm und Erschütterungen nach Neubaustandard geplant und als mögliche Alternative in die Entscheidung für eine Zulaufstrecke einbezogen werden“. Über 30.000 Bürger haben diese Petition bis Mitte Januar 2020 unterstützt. Die **Bestandsstrecke** muss auf Neubau-Standard modernisiert werden, da sie in jedem Falle die nächsten Jahrzehnte den Schienenverkehr aufnehmen muss und selbst nach Inbetriebnahme des Brenner-Nordzulauf sollen gemäß Betriebsplan 200 Züge täglich auf ihr fahren.

Zwischenzeitlich wurden von der DB die Planunterlagen zum **Raumordnungsverfahren** (ROV) eingereicht. Während der Auslegefrist werden die Pläne in den betroffenen Gemeinden ausgelegt und im

• SOLARSTROM

• SOLARWÄRME

• HEIZUNG/SANITÄR

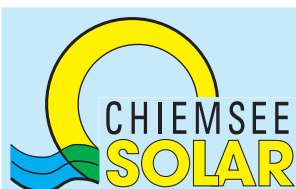
• KUNDENDIENST

JOSEF REISINGER

SOLAR & Heiztechnik

- Meisterbetrieb -

83131 Nußdorf a. Inn • Tel. 08034-1687 • www.solar-reisinger.de



SONNENKOLLEKTOREN
PHOTOVOLTAIK
PELLETSHEIZUNGEN
SCHEITHOLZKESSEL
BLOCKHEIZKRAFTWERKE
ELEKTRO-ROLLER

CHIEMSEE SOLARTECHNIK • Elektro-Meisterbetrieb
Priener Straße 87 • 83233 Weisham • Tel. 0 80 51-6 38 77
chiemsee-solar@t-online.de • www.chiemsee-solar.de

Ingenieurbüro & Meisterbetrieb

Die Spezialisten für Kraft-Wärme-Kopplung und Energietechnik

Franz Lukas Solar & Energietechnik
Am Gangsteig 16 • 83024 Rosenheim
Tel. 0 80 31-47 08 66 • www.lukas-solar.de



Internet veröffentlicht. Gemeinden, Bürger und Verbände können dann Stellung nehmen. Das ROV ist kein Genehmigungsverfahren, sondern ein fachbehördliches Gutachten zur Raumverträglichkeit. Es erfolgt keine Bedarfsprüfung, keine Ermittlung einer vorzugswürdigen Trasse und auch keine Überprüfung eines möglichen Ausbaus der Bestandsstrecke.

Die Pläne der Bundesregierung zur Einhaltung der eigenen Klimaziele 2030 im Verkehr sind mangelhaft. Nur eine grundlegende Verkehrswende schafft 42 Prozent CO₂-Minderung im Verkehrssektor. Dazu gehört auch der Verzicht auf unnötige Ausbaumaßnahmen.

Der BN ist ein **Mitmacher-Verband**. So wurden im Frühjahr 2019 von 85 Helfer*innen über 1.100 Arbeitsstunden zum Schutz der wandernden Amphibien aufgebracht. An vielen Stellen im Landkreis wurden an den Zäunen Kröten, Frösche und Molche aufgesammelt und sicher über die Straße gebracht, am Samerberg waren es z.B. über 6.000 Tiere. Neue Helfer*innen, gerne auch an einzelnen Tagen für den Auf- und Abbau, sind hierbei immer herzlich willkommen. Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle.

Zusätzlich zu den alljährlichen **Landschaftspflegemaßnahmen** wie Pflege der Streuobstwiese in Heilig Blut, herbstliche Streuwiesenmäh auf der Gritschen und Pflege des BUND-Gartens in Wasserburg befreien Mitglieder der OG Kolbermoor zusammen mit Amphibienschützer*innen aus Bad Aibling und Schechen die Tümpel entlang der Westtangente von der mittlerweile üppigen Vegetation, um sie so für Gelbbauchunken wieder attraktiv zu machen.



Und auf dem Tonwerkgelände Kolbermoor wurden die ehemaligen Lehm-Abbaukanten ausgemäht und der Bereich rund um die Kopfweide von Schilf und Gestrüpp befreit. Dank der Pflege finden sich immer mehr seltene und geschützte Pflanzenarten auf den Streuwiesen und die Insel mit ihren Schilfrändern ist zu einem ungestörten Rückzugsgebiet für seltene Vögel geworden.



**RESTAURIERUNGS
TILMANN KEHL**
tilmann.kehl@gmx.de
www.restaurator-moebel.de



WERKSTATT
Dorfstraße 19 a
83026 Rosenheim-Pang
Tel. 0 80 31 - 40 97 61
Mobil 0160 - 550 89 64

**Gärtnerei
& Biokiste**

Öffnungszeiten:
Di: 8:30 - 12:00 Uhr
Fr: 8:30 - 17:00 Uhr
Tinning 11a | 83083 Riedering | www.gaertnerei-pummerer.de



Pummerer

Für unsere Arbeitsgruppe **Artenkenner** suchen wir Interessierte und eine(n) Artenkenner*in für die Organisation der Treffen und des Informationsaustausches. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

Unter dem Motto „**Klimaschutz und Naturschutz**“ fand 2019 wieder ein Umwelttag in der Rosenheimer Fußgängerzone statt. Die Veranstalter BN und Rosolar konnten über 30 Organisationen zur Teilnahme mit Ständen und Aktionen motivieren. Der nächste Rosenheimer Umwelttag ist am Samstag, 23.05.2020.

In Rosenheim gründete sich eine Initiative, um mit einem Bürgerbegehren die Bedingungen für das umweltfreundliche **Verkehrsmittel Fahrrad** in der Stadt zu verbessern. Die OG Rosenheim hat sich aktiv an diesem „Radentscheid“ beteiligt. Am 06.02.2020 konnten 9.500 Unterschriften an die OB übergeben werden.

Noch nie war die Dringlichkeit von **Energiewende** und **Klimaschutz** präsenter als in den vergangenen Monaten. Erschreckende Erkenntnisse zu Fortschritt und Folgen des Klimawandels, die Fridays-for-Future-Bewegung und die ersten Versuche von Regierungen, dem Klimaschutz einen verbindlichen Rahmen zu geben, zeigen: Die großen Herausforderungen durch den Klimawandel bewegen die Menschen. Vor diesem Hintergrund findet vom 27. - 28. März 2020 unter dem Motto „**Klimawandel stoppen - es ist höchste Zeit, legen wir los!**“ der „Rosenheimer Klimafrühling 2020“ statt, der vom BN zusammen mit weiteren Organisationen, der Stadt, dem Landkreis und der Technischen Hochschule organisiert wird. Fachvorträge, Themenforen und Exkursionen sollen sowohl Bürger als auch Experten dazu einladen die Energiewende mit umzusetzen.

Digitalisierung gilt aufgrund der Wachstums-Chancen als „alternativlos“. Für permanent funkende, per Smartphone im Vorbeifahren ablesbare Wasserzähler dürfen sogar Grundrechte eingeschränkt werden. Was zählt sind Effizienz und Bequemlichkeit. Ökologische Schattenseiten werden kaum thematisiert. Doch mit der neuen Mobilfunkgeneration „5G“ wird der CO₂-Ausstoß für Digitaltechnik bald den der Weltautoflotte überholen. Bislang erleichtert das „mobile Internet“ zwar tausendfach die Organisation von Klima-Demos, allerdings auch millionenfach die Ankurbelung von viel klimaschädlichem Konsum. Der Freizeitkonsum von Bildschirmmedien führte bereits zum Fazit „Streaming ist das neue Fliegen“. Unser Vortragsabend „**5G-Mobilfunk, Digitalisierung & Smart City: Fortschritt für wen?**“ am 23.04.2020 um 19:30 Uhr im Bildungszentrum Rosenheim, Pettenkoflerstr. 5, soll einen Erörterungsprozess über die Auswirkungen der Digitalisierung auf Mensch, Umwelt und Demokratie anregen.

Zwei Jahre lang kämpfte die **OG Rott** gegen das in freier Landschaft direkt neben dem FFH-Gebiet Attel und dem NSG Inn und Innauen unterhalb des Klosters Attel entstehende **Gewerbegebiet Sendling Ost**, Gde Ramerberg. Die mehrfachen Einwendungen des BN, des Kreisheimatpflegers, des Denkmalschutzes und anderer Stellen wurden wegen angeblicher „Alternativlosigkeit“ des Standortes niedergebügelt, obwohl an der B 15 etwa 2 km südlich eine Fläche vorhanden ist, die an die Bebauung „angebunden“ ist, aber eben nicht im Eigentum des Bauwerbers. Vor über einem Jahrzehnt wurde hier ein Gewerbegebietsantrag mit der Begründung „zu schwerer Eingriff in das bäuerlich geprägte Landschaftsbild“ abgelehnt. Nun wurde der neue Standort, ohne Anbindung und mit weit größerer Belastung von Landschaftsbild, Denkmalschutz und Naturschutz genehmigt. Eine Petition am Landtag scheiterte, weil immer die Planungshoheit der Gemeinden Vorrang hat. So wird Landschafts-

Gartengestaltung

Planung · Ausführung · Pflege

Hans Büchele GMBH

83083 Riedering · Telefon 08036 8948 · Fax 2006



individuell
wohlich
naturnah

schutz, der auch Verfassungsrang gem. Art 141 BV hat, ausgehebelt und lokalen Interessen der Vorrang gegenüber dem Allgemeinwohl eingeräumt.



Am 12. März 2020 entscheidet das **Bundesverwaltungsgericht** in Leipzig endlich über die Normenkontrollklage des BN zur Prüfung der rechtmäßigen Änderung des **Landschaftsschutzgebietes (LSG) Inntal Süd**. Das Ergebnis war leider bei Reaktionsschluss noch nicht bekannt.

Damit sich der BN überhaupt für Natur und Umwelt stark machen kann, ist er als gemeinnützige Organisation auf **Mitgliedsbeiträge** und **Spenden** angewiesen. Der BN hat sich bewusst gegen Wirtschafts-Sponsoring und staatliche Finanzierung entschieden. Herzlichen Dank an alle Spender*innen, die uns mit Spenden unterstützt haben. Die jährliche Haus- und Straßensammlung (HuS) findet vom 11.05. bis 17.05.2020 statt. Da wir leider nicht flächendeckend sammeln können, haben wir wieder einen Überweisungsträger beigefügt, zur Weitergabe an Ihren Freundes- und Bekanntenkreis, an Geschäfte und Firmen oder für Sie selbst.

Unser Spendenkonto: IBAN DE92 7115 0000 0000 0212 46

Nach 25 Jahren als Leiterin der Geschäftsstelle ging Frau Veronika Maurer in den verdienten Ruhestand. Herzlichen Dank für den jahrzehntelangen Einsatz! Frau Ursula (Ulla) Fees übernahm ab 01.09.19 die Funktion der Geschäftsführerin, bleibt aber weiterhin für die

Impressum:

Das Mitteilungsblatt der Kreisgruppe Rosenheim · erscheint jährlich · Auflage 6.500
Redaktion Peter Kasperczyk · Layout Bernhard Munzer · Druck Rieder, Prien · Papier Circle matt (100% Altpapier „Der blaue Engel“) © by Redaktion Kreisgruppe Rosenheim
Naturschutz in Bayern e.V. - Kreisgruppe Rosenheim · Steinböckstr. 7 · 83022 Rosenheim
Telefon 08031 12882 · E-Mail rosenheim@bund-naturschutz.de
Homepage: www.rosenheim.bund-naturschutz.de
Umweltpädagogik: Ursula Fees, Tel. 08031 12831
E-Mail bund-naturschutz.fees@t-online.de
Geschäftszeiten: Donnerstag 09:00-12:00 Uhr · Dienstag u. Donnerstag 15:00-18:00 Uhr
Spendenkonto: IBAN DE92 7115 0000 0000 0212 46 · BIC BYLADEM110RS
Wir danken unseren Werbepartnern für die Unterstützung!

Umweltbildung zuständig. Viel Erfolg in der neuen Position! Herzlichen Dank auch an Frau Ute Balleisen, die uns aus persönlichen Gründen leider wieder verlassen hat. Wir hoffen, bis zur Jahreshauptversammlung die Stelle wieder besetzt zu haben.

Folgende Ortsgruppen laden ihre Mitglieder zu ihrer **Jahreshauptversammlung** ein:

OG Prien-Breitbrunn-Gstadt, Freitag, 24. April 2020
19:00 Uhr in der Gaststätte „Alpenblick“ am Priener Sportplatz

OG Bernau, Dienstag, 28. April 2020
19:30 Uhr im Gasthof Kampenwand, Aschauer Str. 12

OG Prutting/Söchtenau, Freitag, 08.05.2020
20:00 Uhr im Gasthaus Schmidmayer, Dorfstraße 6, Schwabering

OG Feldkirchen-Westerham, Mittwoch, 20.05.2020
19:30 Uhr im AWO-Bürgertreff im KiWest, Westerham, Miesbacher Str. 13/1

Die jeweilige Tagesordnung finden Sie in der Tagespresse und auf unserer Homepage www.rosenheim.bund-naturschutz.de. Dort finden Sie auch die ausführlichen Beiträge dieser Brennessel, Berichte, Termine und alles Wissenswerte aus der Kreisgruppe und den Ortsgruppen. Sehr informativ ist die Homepage des Landesverbandes www.bund-naturschutz.de.

Der BN-Wald- und Jagdreferent Dr. Ralf Straußberger hat bei der JHV 2019 die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wälder erläutert. Dieses Jahr wird Dr. Martin Wiesmeier, vom Lehrstuhl für Bodenkunde, Weihenstephan über „Klimaschutz durch Humusaufbau - was ist in Bayern möglich?“ auf der JHV am 03.04.2020 informieren.

Der Kreisvorstand bedankt sich herzlich für Ihre Mitgliedschaft und Mitarbeit im BN und den Einsatz für Natur und Umwelt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Jahreshauptversammlung!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kasperczyk
1. Vorsitzender
KG Rosenheim



Adressen:

Kreisgruppe Rosenheim

Peter Kasperczyk · Geschäftsstelle: Steinböckstr. 7 · 83022 Rosenheim
Telefon 08031 12882 · E-Mail rosenheim@bund-naturschutz.de

Aschau / Bad Aibling / Großkarolinenfeld / Tuntenhausen /

Schechen - Kontakt: Geschäftsstelle · Tel. 08031 12882

Bernau: Pia Ostler · Tel. 08051 89918

Brannenburg / Flintsbach: Monika Ludwig · Tel. 08034 3916

Bruckmühl: Reinhard Mehlo · Tel. 08062 5854

Feldkirchen-Westerham: Dr. Gertrud Knopp · Tel. 08063 7422

Kiefersfelden / Oberaudorf: Robert Haidacher · Tel. 08031 83220

Kolbermoor: Klaus Dehler · Tel. 08031 93317

Nußdorf / Neubeuern: Georg Binder · Tel. 08034 8897

Prien / Breitbrunn / Gstadt: Gerhard Märkl · Tel. 08641 598799

Raubling: Brunhilde Rothdauscher · Tel. 08035 5908

Rimsting: Iris Badstuber-Feuchtmeier · Tel. 08051 2291

Rosenheim: Steffen Storandt · Tel. 08031 43706

Rott a. Inn: Wolfgang Matschke von Maikowski · Tel. 08039 9012369

Samerberg / Rohrdorf / Frasdorf: Josef Fortner · Tel. 08032 1271

Söchtenau / Prutting: Renate Linke-Haas · Tel. 08036 9380

Stephanskirchen / Riedering: Peter Wiedeburg · Tel. 08036 9098441

Wasserburg: Max Finster · Tel. 08071 7497

HUBERT FISCHER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
HAUPTSTR. 29 · 83139 UNTERSCHOFEN
TEL. 08053 - 3340 · FAX 08053 - 3311
www.hubertfischer-garten.de

KROTTENMÜHL
STAUDENGARTEN

RAD MOBIL

Fahrräder
Service
Elektro-Fahrräder

Uli Bahle
Tannenweg 2 · 83022 Rosenheim
Telefon: 0 80 31 / 22 31 83
Mobil: 0179 / 5 02 79 77
Fax: 0 80 31 / 8 87 99 31
E-Mail: uli.bahle@radmobil.de
Internet: www.radmobil.de